

Spannung pur in der Division II



Bei der Rebenland-Rallye am kommenden Wochenende in Leutschach zeichnet sich in der Division II ein hochklassiger Vierkampf ab / Der Antritt von Ex-Staatsmeister Achim Mörtl sorgt für Brisanz und positive Spannung.

Immer näher rückt der Start zum zweiten Rallye-Staatsmeisterschaftslauf 2013. Am kommenden Freitag und Samstag blickt die nationale Motorsportszenerie nach Leutschach in die Südsteiermark, zur zweiten Auflage der Rebenland-Rallye, die letztes Jahr eine vielgelobte Premiere hingelegt hat.

letztes Jahr eine vielgelobte Premiere hingelegt hat.

Der Großteil der Piloten ist bereits vor Ort. Einer fehlt noch, obwohl er auf einen Start brennt. Denn über die Teilnahme von Christian Mrlik ist immer noch keine Entscheidung gefallen. Der schnelle Waldviertler, der in der im Rebenland in der Division II vorne mitmischen wollte, ist enttäuscht: „Ich wäre irrsinnig gerne in Leutschach gefahren, muss aber sagen, dass es sehr schlecht aussieht. Leider ist mir im letzten Moment ein Sponsor trotz vorheriger Zusage abgesprungen. Und um einen neuen Gönner zu finden, ist jetzt einfach die Zeit zu kurz.“

Dass der Kampf um den Sieg in der Klasse der zweirad-getriebenen Fahrzeuge trotzdem enorm spannend wird, das garantiert ein hochkarätiges Starterfeld. So sieht sich der letztjährige Vizemeister Michael Böhm im Suzuki Swift Super 1600 einer dreiköpfigen Citroen-Armada aus dem Hause des Kärntner Jaga-Teams gegenüber. Neben Peter Ebner und dem Steirer Klemens Haingartner (der letztes Jahr im Rebenland die Suzuki-Cup-Wertung gewonnen hat) sorgt vor allem der Antritt von Ex-Rallye-Staatsmeister Achim Mörtl für positives Aufsehen. Der 42-jährige Kärntner pariert jedwede Anfrage nach seinen Chancen gekonnt mit dem Florett des Tiefstaplers: „Nein, nein. Die absoluten Topfavoriten auf den Sieg sind ganz klar Michael Böhm und Peter Ebner. Bitte, ich bin sechs Jahre nicht im Auto gesessen.“ Dass aber ein Achim Mörtl eine Rallye fährt und nicht ans Gewinnen denkt, passt auch nicht ganz zusammen. „Ja, natürlich. Aber sollte ich am Ende wirklich schneller sein als die Favoriten, dann müssen sich die schon ihre Gedanken machen.“ Wie „langsam“ der Herausforderer unterwegs ist, hat er bei der Thailand-Rallye vor vierzehn Tagen gezeigt. Dort war er mit seinem Citroen DS 3 am Ende Gesamtdritter, war teilweise schneller als der Slowake Martin Koci – und der saß immerhin in einem Skoda Fabia S2000.

Michael Böhm sieht dem Citroen-Geschwader recht entspannt entgegen: „Ich fahr mein Tempo und schau mal wo wir liegen. Für uns ist es wichtig Punkte zu sammeln, denn unser Ziel ist die 2WD Staatsmeisterschaft. Unser Suzuki ist von Zellhofer Motorsport bestens vorbereitet worden und ich freu mich schon auf die selektiven Sonderprüfungen. Wenn das Wetter mitspielt und vielleicht die Sonne raus kommt wird es ein traumhaftes Wochenende. Und wie heißt es so schön: Konkurrenz belebt das Geschäft. So gesehen wird es für die Zuseher umso spannender.“

Gespannt ins Cockpit wird auch Willi Stengg jr. schauen. Wenn auch (noch) nicht meisterschaftsmäßig. Die Schwester des Opel-Cup-Organisators Bettina Stengg-Haidenbauer lenkt in Leutschach einen Opel Corsa OPC als Vorausauto. Sozusagen als Einstiegsdroge, denn sie spekuliert mit einer Teilnahme am heurigen

Cup, der im April im Lavanttal beginnt.

Technische Daten der Rebenland Rallye 2013

Gesamtkilometer: 269,71 Kilometer

Inkludiert sind: 13 Sonderprüfungen

mit einer Distanz von 150,02 Kilometern

Strecke 100 % auf Asphalt

Zeitplan

Freitag, 22. März

15.25 Uhr Start der Rallye am Hauptplatz in Leutschach

15.38 Uhr SP 1 Pößnitz- Panoramastraße 08,34 Kilometer

16.03 Uhr SP 2 Hohenegg – Maltschacher Wiese 11,78 Kilometer

16.25 Uhr Regrouping In Leutschach

17.41 Uhr SP 3 Pößnitz- Panoramastraße 08,34 Kilometer

18.06 Uhr SP 4 Hohenegg – Maltschacher Wiese 11,78 Kilometer

18.28 Uhr Regrouping In Leutschach

19.44 Uhr SP 5 Pößnitz – Panoramastraße 08,34 Kilometer

20.09 Uhr Service In Leutschach

20.59 Uhr Parc Ferme In – Ende 1. Etappe

Samstag, 23. März

07.55 Uhr Parc Ferme Out – Service In

08.20 Uhr SP 6 Poharingberg 02,99 Kilometer

08.35 Uhr SP 7 Glanz 10,97 Kilometer

08.55 Uhr Regrouping In Leutschach

10.25 Uhr SP 8 Poharingberg 02.99 Kilometer

10.40 Uhr SP 9 Glanz 10,97 Kilometer

11.00 Uhr Regrouping in Leutschach

14.01 Uhr SP 10 RK Schlossberg (1 Runde + Ausfahrt) 20,72 Kilometer

14.44 Uhr SP 11 RK Eichberg (1 Runde + Ausfahrt) 16,04 Kilometer

15.06 Uhr Regrouping in Leutschach

16.14 Uhr SP12 RK Schlossberg (1 Runde + Ausfahrt) 20,72 Kilometer

16.57 Uhr SP13 RK Eichberg (1 Runde + Ausfahrt) 16,04 Kilometer

17.19 Uhr Ziel der Rallye vor dem Knielyhaus in Leutschach